



Inhaltsverzeichnis

Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung – eine Einführung in den Herausgeberband	1
Inwieweit sind Krankenversicherungen ein Katalysator für die intensivierete Nutzung von Big-Data-Anwendungen im Gesundheitswesen?	7
1 Einführung und Ziel der Arbeit.....	7
2 Big Data	8
2.1 Big Data im Allgemeinen	8
2.2 Big Data im Gesundheitswesen.....	9
3 Bedeutung Big Data für Krankenversicherungen	11
3.1 Herausforderungen für die Krankenversicherung	11
3.2 Mehrwert der Big-Data-Analysen für Krankenversicherungen.....	12
3.3 Krankenversicherungen als Katalysator?	13
4 Risiken und Anforderungen.....	14
4.1 Risiken.....	14
4.2 Anforderungen zur intensivierten Nutzung von Big Data	15
4.2.1 Anforderungen an die Gesundheitspolitik.....	15
4.2.2 Anforderungen an die Krankenversicherungen	16
5 Zusammenfassung und Ausblick	17
Alles Leibniz – das digitale Ökosystem der Privaten Krankenversicherung	21
1 Einführung.....	21
2 Was bedeutet die Digitalisierung für die Private Krankenversicherung?	22
2.1 Elemente der Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung	22
2.2 Implikationen für die Private Krankenversicherung.....	23
3 Digitalisierung entlang der Wertschöpfungskette	24
3.1 Wertschöpfungskette einer Privaten Krankenversicherung	24
3.2 Weiterentwicklung des Underwritings	25
3.3 Beispiele zur Entwicklung im Leistungsmanagement	27
3.4 Service-Verbesserungen zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit.....	29
4 Rechtliche Herausforderungen.....	30
4.1 Datenschutz.....	30
4.2 Rahmenbedingungen und Entwicklungen in der telemedizinischen Versorgung.....	31
5 Fazit und Ausblick.....	32
Die digitale Patientenakte Akzeptanz oder Ablehnung?	37
1 Einführung.....	37
2 Zusammenhang digitale Patientenakte und elektronische Gesundheitskarte	38



2.1	Digitale Patientenakte	38
2.2	Elektronische Gesundheitskarte	41
3	Kritische Reflexion	44
3.1	Vor- und Nachteile	44
3.2	Datenschutz	47
3.3	„Gläserner Patient“?	49
3.4	Zwischenfazit	50
4	Die Sicht des Versicherten – Ergebnisse einer Online-Befragung	51
5	Handlungsempfehlungen für das Gesundheitswesen	57
6	Fazit: Akzeptanz der Versicherten ist gegeben	58
Telemedizin – Betrachtung der möglichen Auswirkungen bei Einführung der Telemedizin mit Hilfe der Balanced Scorecard		63
1	Einleitung	63
2	Theoretisch-begriffliche Grundlagen der Telemedizin	63
2.1	Definition und Zielsetzung	63
2.2	Arten der Telemedizin	65
2.3	Herausforderung der Telemedizin	69
3	Betrachtung der Aspekte der Telemedizin mit Hilfe der Balanced Scorecard am Beispiel des Klinikums Hann. Münden	71
3.1	Vorgehensweise	71
3.2	Balanced Scorecard am Beispiel des Klinikums Hann. Münden	73
3.2.1	Patientenperspektive	73
3.2.1.1	Interner Geschäftsprozess	79
3.2.1.2	Finanzielle Perspektive	84
3.2.1.3	Lern- und Entwicklungsperspektive	86
4	Handlungsempfehlung	88
5	Fazit	91
Einsatz von Gesundheitsapps – Chancen und Risiken für Krankenversicherer		97
Gesundheitsapp		97
1	Einleitung	97
2	Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen von mobile Health	98
2.1	Definition und begriffliche Einordnung von mobile Health	98
2.2	Potenziale und Problemfelder bei der Anwendung von Apps im Gesundheitssektor	99
3	Status quo von Gesundheits-Apps in den gesetzlichen und privaten Krankenkassen	101
3.1	Definition und aktueller Stand von Gesundheits-Apps	101
3.2	Vergleich der Gesundheits-Apps im Rahmen der Krankenversicherung ...	103



3.2.1	Ist-Analyse der Gesundheits-Apps in der gesetzlichen Krankenversicherung	103
3.2.2	Ist-Analyse der Gesundheits-Apps in der privaten Krankenversicherung	106
3.2.3	Interpretation der Ist-Analyse	107
4	Qualitative Untersuchung zu Gesundheits-Apps: Halbstandardisiertes Leitfadeninterview in der PKV und GKV	109
4.1	Zielsetzung und Methodik der Untersuchung	109
4.2	Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	111
5	Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	115
	Symptom Check im Internet – gut informiert oder schlecht beraten?	119
1	Einführung: Nutzung von Onlineforen für medizinische Fragestellungen	119
2	Untersuchung von Onlineforen	120
2.1	Arten und Grundkonturen von Onlineforen	120
2.2	Onlineforen im Gesundheitswesen – Ein Benchmark	121
2.2.1	Vorgehensweise und Vergleichskriterien	121
2.2.2	Ergebnisse	124
2.2.2.1	Formale Angaben	124
2.2.2.2	Medizinische Qualität	125
3	Gesamtbetrachtung und Fazit	126
	Bewertungsportale für Gesundheitsdienstleistungen: Eine rechtliche Einordnung unter besonderer Berücksichtigung der Datenschutzgrundverordnung	131
1	Einleitung	131
2	Interessenlage zwischen Gesundheitsdienstleister, Plattformbetreiber und Plattformnutzer	131
3	Verfassungsrechtliche Einordnung	132
3.1	Grundrechtspositionen des Arztes oder Krankenhauses	132
3.1.1	Allgemeines Persönlichkeitsrecht	133
3.1.2	Recht auf freie Berufsausübung	133
3.2	Grundrechtspositionen der Portalnutzer	133
3.2.1	Aktive Nutzer	134
3.2.2	Passive Nutzer	134
3.3	Grundrechtspositionen des Portalbetreibers	134
3.4	Mittelbare Drittwirkung im einfachen Recht	135
4	Einfachrechtliche Einordnung	135
4.1	Datenschutzrecht	135



4.1.1	Anwendbarkeit des Datenschutzrechts	135
4.1.2	bisherige Zulässigkeitsvoraussetzungen nach dem des BDSG	136
4.1.3	Zulässigkeitsvoraussetzungen der DSGVO	136
4.1.4	Interessenabwägung	137
4.1.5	Auswirkungen der DSGVO auf die Interessenabwägung	138
4.2	Rechtsschutzmöglichkeiten	139
4.2.1	Datenschutzrechtlicher Berichtigungsanspruch	139
4.2.2	Datenschutzrechtlicher Lösungsanspruch („Recht auf Vergessen“)	139
4.2.3	Beseitigungs-, Unterlassungs- und Schadenersatzansprüche	140
4.2.3.1	Gegen den Urheber der Bewertung	140
4.2.3.2	Gegen den Plattformbetreiber	141
4.2.3.2.1	Haftungsprivilegierung des Plattformbetreibers nach dem Telemediengesetz	141
4.2.3.2.2	Zurechnung fremder Inhalte	141
4.2.4	Identifizierungsmöglichkeiten des Urhebers einer rechtsverletzenden Bewertung	143
5	Fazit	144
	Schutz sensibler Daten von Beschäftigten im Gesundheitswesen	147
1	Problem	147
2	Interessenlage und Zielsetzung	147
3	Wege dorthin	148
4	Anwendungsgebiete	148
4.1	Datenerhebung bei Bewerberinnen und Bewerbern	148
4.2	Gentechnische Untersuchungen	149
4.3	Einstellungsuntersuchungen	149
4.4	Eignungsuntersuchungen	150
4.5	Arbeitszeiten und Zeitkonten (vor allem Fehlzeiten)	150
4.6	Gesundheits- bzw. Krankheitsdaten	151
4.7	Arbeitsmedizinische Vorsorge	151
4.8	Ergebnisse von Tests und sonstigen Untersuchungen	151
4.9	Arbeitsunfähigkeitsdaten bei krankheitsbedingter Kündigung	152
4.10	Unverzichtbare Rechte von Beschäftigten bei allen ärztlichen Untersuchungen	152
5	Sonderfall: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	152
5.1	Beschnittene Mitbestimmung der Betriebsräte	152
5.2	Krankheitsdaten	153
5.3	Verfahrensregelung	153
5.4	Gesundheitsbezogene Daten	154
5.5	Datenaufbewahrung und -vernichtung	155
6	Daten aus rechtswidrig erlangten Informationen	155



7	Personalakteninhalt.....	156
8	Spezielle Datenschutzrechte.....	156
9	Kontrollen durch den Betriebsarzt, den betrieblichen Datenschutzbeauftragten und die Aufsichtsbehörde.....	157
9.1	Betriebsarzt	157
9.2	Betrieblicher Datenschutzbeauftragter (DSB).....	157
9.3	Aufsichtsbehörden	158
10	Rechte und Pflichten der Betriebsräte.....	158
10.1	Bewerbung und Auswahl	158
10.2	Verhalten der Beschäftigten	159
10.3	Überwachung und Gesundheitsschutz	159
10.4	Betriebs- oder Dienstvereinbarungen	160
10.5	Für Betriebsvereinbarungen eignet sich folgende Regelungstechnik:	160
10.6	Notfalls Einigungsstelle.....	162
11	Verwahrung und Verbleib der Daten	162
12	Fazit – Kernaussagen	162
	Digitalisierung in der gesetzlichen Krankenversicherung oder: „Wie Startups Körperschaften Beine machen“	165
1	Vom Megatrend zum Megadeal?	165
2	Startups und ihre spezifischen Rahmenbedingungen	166
3	Digitalisierung bei den gesetzlichen Krankenkassen	167
4	Zur Rolle von Startups bei der Digitalisierung der GKV	169
4.1	Welche Gründe sprechen für eine Zusammenarbeit zwischen Krankenkasse und Startups?.....	169
4.2	Wo liegen die Hinderungsgründe?.....	172
4.3	Was können Kassen und Startups tun, um attraktive Partner füreinander zu sein?	174
5	Vertragliche Grundlagen für eine Zusammenarbeit zwischen Startups und Krankenkassen	175
6	Fazit: Gelassenheit führt zum Ziel.....	177
	Datenschutz in der vernetzten Medizinforschung in Deutschland – ein Problemaufriss im Licht der Datenschutz-Grundverordnung	181
1	Status Quo	181
2	Fortentwicklung.....	185
	Über die Autorinnen und Autoren	189